

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 18 (1932)
Heft: 44

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An die katholischen Lehrer und Lehrerinnen

Unser braves Volk und vor allem auch unsere liebe Jugend wird gegenwärtig von einer Hochflut minderwertiger und zum Teil direkt schlechter Literatur überschwemmt. Aus dieser Tatsache erwächst für alle gebildeten und führenden Kreise, denen ihres Berufes wegen ein massgebender Einfluss von grösserem oder kleinerem Radius zukommt, die Gewissenspflicht, ihr Interesse mehr als bisher dem guten Buch und seiner Verbreitung zuzuwenden. Schon oft sind dem Unterzeichneten gerade aus Lehrerkreisen Stimmen zugekommen, die auf dem Gebiete der Buchberatung guten, zuverlässigen Führer wünschten, um über alle Neuerscheinungen eine klare, sichere Orientierung zu erhalten. Dieser Führer ist nun da!

Der Schweizerische katholische Pressverein hat eine zentrale Buchberatungsstelle ins Leben gerufen, die in der Zeitschrift «Buch und Volk» periodisch über die neuen Bücher und Schriften orientiert, und zwar nicht nur in kurzen, knappen Hinweisen, sondern in eingehenden, aus der Feder erstklassiger Mitarbeiter stammenden Besprechungen. Den Lehrer werden insbesondere jene Abschnitte interessieren, in denen die Neuerscheinungen auf den Gebieten der Jugendliteratur, Jugendpflege, Psychologie und Pädagogik, Geschichte, Naturkunde usw. angezeigt und besprochen werden. Jeder Lehrer, dem seine eigene Fortbildung am Herzen liegt, der als Führer von Schul-

und Jugendbibliotheken sich beraten will oder sich um die Pflege von Volksbibliotheken annimmt, wird hier finden, was er sucht: eine absolut zuverlässige und gewissenhafte Orientierung. Die Leitung der Zeitschrift «Buch und Volk» wurde Hrn. Kantonsbibliothekar Bättig in Luzern anvertraut, einem erfahrenen und tüchtigen Fachmann, bei dem diese wichtige und bedeutungsvolle Aufgabe in besten Händen liegt.

Der Abonnementspreis beträgt pro Jahr 3 Fr. (drei Hefte jährlich). Er ist im Hinblick auf den reichen Umfang des Gebotenen als bescheiden zu bezeichnen. Der Pressverein bringt für die Herausgabe der Zeitschrift grosse Opfer.

«Buch und Volk» kann unserer Lehrerschaft ganz hervorragende wertvolle Dienste leisten. Der Unterzeichnete fühlt sich daher verpflichtet, unsren katholischen Lehrern und Lehrerinnen das Abonnement der Zeitschrift im Interesse unseres hohen Erziehungswerkes, unserer Jugend und unseres Volkes herzlich zu empfehlen.

Zug, im August 1932.

Ständerat **Phil. Etter**,
Erziehungsdirektor.

Redaktionsschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident W. Maurer, Kantonsschulinspektor. Geissmattstrasse 9, Luzern. Aktuar Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier Alb Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1268. Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Hirtenstrasse 1, St. Gallen O. Postscheck IX 521. Telefon 56 89.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Voltastrasse 30. Postscheck der Hilfskasse K L V S VII 2443. Luzern — Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft Xav. Schaller. Sek.-Lehrer, Weystr 2. Luzern



*So gestützt,
lebt der Baum noch lange*

Sturm und Wetter haben ihm zugesetzt, die Äste sinken ihm nieder, aber das Mark ist gut. So gibt

ELCHINA

von Dr. med. Scarpelli und Apotheker Dr. Hausmann

Ihren schlaffen Gliedern, Ihren empfindlichen Nerven neuen Halt. Dreimal täglich ein Likörgläschen überwindet die allgemeine Schwäche, hebt den Appetit und gibt ein Gefühl neuer Lebensfrische.

In Apotheken, die Originalflasche Fr. 3.75
Sehr verlässliche Doppelflasche Fr. 6.25

Neu!

Das Haus der Ahnen

von

Maria Dutli-Rutishauser

Heimatroman

Broschiert Fr. 4.—

In Leinen geb. Fr. 5.—

Dieser neue Heimatroman führt uns in die alte Wasserbburg Hagennwil bei Amriswil. Mit meisterlichem Stift zeichnet hier die begnadete Dichterin ein plastisches Bild aus dem Leben der Burg- und Dorfleute von Hagenwil in jenen fernen Tagen der Kreuzzüge. Vor dem düstern Hintergrunde einer unheimlichen Bluttat baut sich das lebendig geschilderte Geschehnis auf, das mit ernstem Ethos das ewige Problem von Schuld und Sühne mit erstaunlichem Können behandelt. Die wechselnden Szenen sind bald erfüllt von fröhlich zarten Gefühlswerten, bald gesättigt mit erschütternder Tragik. Die sorgfältig geprägte edle Sprache erhebt sich oft zu wahrhaft poetischer Schönheit.

Zu beziehen
durch alle Buchhandlungen, oder direkt vom

Verlag Otto Walter A.G., Olten

Werbet für die „Schweizer-Schule“